

## Lisbeth Gissler 25 Jahre dabei

**Kuhbach (red/fg).** Der Kuhbacher Ortsverein des Sozialverbands VdK hat auf seiner Hauptversammlung Bilanz gezogen. Die Vorsitzende Ingeburg Gangl-Laag blickte dabei auf eine Jahr mit vielen ausgefallenen Veranstaltungen zurück. Die Bürgersprechstunden wurden daher meist telefonisch abgehalten oder Gangl-Laag machte Hausbesuche. Zum Ende des Jahres 2021 zählte der VdK-Ortsverein 125 Mitglieder. Bei der Hauptversammlung wurde Lisbeth Gissler für 25-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und goldener Ehrennadel geehrt. Unter Punkt »Sonstiges« wurde abschließend das restliche Jahresprogramm vorgestellt. Am 9. September wird gefeiert, dass Ingeburg Gangl-Laag zehn Jahre Vorsitzende ist, am 21. September steht der Herbstausflug auf dem Programm. Der Seniorennachmittag ist für den 19. Oktober, die Weihnachtsfeier für den 10. Dezember geplant.

### ■ Lahr

■ **Der Musikverein Sulz** sammelt am Samstag, 25. Juni, ab 9 Uhr Altpapier. Er bittet, das gebündelte oder in Kartons verpackte Material bereitzustellen, auch eine Direktanlieferung zum Container auf dem Parkplatz bei der Sulzberghalle ist bis 11.30 Uhr möglich.

■ **Der Jahrgang 1940/41** trifft sich zum Stammtisch am Donnerstag, 23. Juni, um 18 Uhr im Gasthaus Rebstock.

■ **Der Ortschaftsrat Kuhbach** tagt am Dienstag, 28. Juni, ab 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Bauantrag.

■ **Der Tennisclub Lahr** hält am Freitag, 1. Juli, ab 19 Uhr in seinem Vereinsheim eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht neben der Besetzung des Vorstandspostens »Platzanlage« auch der Sportpark Dammenmühle und die damit zusammenhängende Entwicklung des Vereins.

# Strom für bis zu 2000 Haushalte

**Bürgergenossenschaft des E-Werks  
beteiligt sich an neuer Photovoltaik-Anlage  
entlang der Landebahn auf dem Flugplatz**



Foto: Bohnert-Seide

Die Bürgergenossenschaft des E-Werks Mittelbaden wird sich an der geplanten Photovoltaikanlage entlang der Landebahn auf dem Lahrer Flugplatz beteiligen. Die Anlage soll genug Strom erzeugen, um 2000 Haushalte versorgen zu können.

■ Von Christine Bohnert-Seide

**Friesenheim/Lahr.** Eitlen Sonnenschein gibt es momentan nicht nur auf den Solarpanelen des E-Werks Mittelbaden: Auf der Generalversammlung der beteiligten Bürgerenergiegenossenschaft wurde bekanntgegeben, dass sich deren Mitglieder über eine Dividende von 3,8 Prozent freuen dürfen.

Neue Projekte sind geplant – insgesamt eine Million Euro stehe für diese zur Verfügung. Geplant ist die Beteiligung an einer Photovoltaikanlage auf dem Lahrer Flugplatzgelände.

Diese soll entlang der Landebahn entstehen. Die Anlage soll laut der Projektplanung auf einer Fläche von einem Hektar eine Gesamtleistung von rund sechs Megawatt erbringen, was einer Versorgung von 2000 Haushalten entspreche. Laut der Bürgerenergiegenossenschaft winken derzeit dank hoher Einspeisevergütungen und Energiepreise satte Gewinne beim Betrieb von Wind- und Photovoltaikanlagen.

### Eine der größten Energiegenossenschaften in Baden-Württemberg

Die Bürgerenergiegenossenschaft ist mit gut 1100 Mitgliedern eine der größten ihrer Art in Baden-Württemberg. Sieben Projekte – mehrheitlich Investitionen und Beteiligungen an Windkraftanlagen in den Windanlagen Schopfloch/Berghülen und Prechtaler Schanze, sowie den Photovoltaikanlagen Mattenhof, Langenhard, TBO Offenburg

und Waltersweier. In den vergangenen Jahren ist es etwas ruhiger bezüglich Neuinvestitionen geworden: Lediglich das Dach des neuen Feuerwehrhauses in Meißenheim wurde durch eine Investition in Höhe von 100 000 Euro mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

Energiegenossenschaften trügen seit langem durch den Ausbau erneuerbarer Energien aktiv zum Klimaschutz bei, erklärte Vorstandssprecherin Brigitta Schrempf. Regional verankert, hielten Energiegenossenschaften die Wertschöpfung vor Ort und seien bei den Menschen akzeptiert: »Durch die aktuelle Situation, über die Verknappung von fossilen Energieträgern, verursacht durch den Ukraine-Krieg, gewinnen die erneuerbaren Energien wieder stark an Bedeutung«, so Schrempf.

Jeder Ortenauer erzeuge pro Jahr etwa 10,5 Tonnen CO<sub>2</sub>, was Energiekosten von 3400 Euro oder 1,4 Milliarden Euro für den Kreis jährlich

entspreche. Massiv solle bis im Jahr 2040 über ein Klimaschutzkonzept dieser CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 90 Prozent gesenkt werden. Laut Studien hätten die Windenergie, Photovoltaik und Tiefen-Geothermie das größte Potenzial, um dieses Ziel zu erreichen. Im Vergleich zur Windenergie, die von aufwendigen Genehmigungsverfahren begleitet wird, brauche es für Photovoltaikanlagen lediglich eine Baugenehmigung.

### Verschärfte gesetzliche Bedingungen trüben derzeit die Stimmung

Trotz aller positiver Effekte wurden die gesetzlichen Bestimmungen für den Ausbau erneuerbarer Energien verschärft, dies habe laut Schrempf zur trüben Stimmungslage bei den Energiegenossenschaften geführt. Neue und bessere bundesweite Rahmenbedingungen sollen zur beschleunigten Energieerzeugung führen. Konkret sollen

neue Flächen für den Ausbau von Photovoltaikanlagen bereitgestellt und die Kommunen insgesamt ins Boot geholt werden. Mit dem »Erneuerbare-Energie-Gesetz« sollen Bürgerenergiegenossenschaften gestärkt und die finanzielle Beteiligung von Kommunen weiterentwickelt werden, erklärt Schrempf.

### INFO

## Wahl des Aufsichtsrats

Die Ergebnisse der Aufsichtsratswahl der Bürgerenergiegenossenschaft stehen fest: Klaus Seidel wurde zum Vorsitzenden und Helmut Kopf zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls in den Aufsichtsrat gewählt wurden Manfred Bannwarth, Armin Huber, Norbert Knopf, Peter Pohlmann und Thorsten Zimmermann. Alle erhielten ein einstimmiges Votum.



## »Minou« wünscht sich Freigang

»Minou« ist eine etwa vier Jahre alte Katzendame, die als Fundtier abgegeben wurde. Am Anfang hatte sie noch neurologische Schwierigkeiten, »inzwischen hat sie sich vollständig erholt«, teilt das Tierheim mit. »Minou« ist zurückhaltend und hat noch etwas Schwierigkeiten Vertrauen aufzubauen. Wenn man ihr Zeit gibt, wird sie anhänglich und verschmüsst. Sie braucht keine Artgenossen und wünscht sich Freigang. Weitere Infos gibt das Tierheim unter 07821/43597, E-Mail: info@tierheim-lahr.de Foto: Tierheim

Anzeige

### Ihr kompetenter Partner für Ihr Haustier



Heinrich-Hertz-Str.7  
(Gewerbegebiet West)  
77656 Offenburg  
Tel. 07 81 / 6 65 19  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00 – 19.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

## Über Zukunft geredet

Kirche | Gemeindeteams treffen sich

**Lahr (red/fg).** In der Sulzberghalle hatten sich Anfang des Monats rund 50 Engagierte aus dem Katholischen Dekanat Lahr getroffen, um über die Zukunft der Gemeindeteams zu diskutieren. Dabei kam sie auch über ihre Arbeit in den Gemeinden ins Gespräch. »Wie lange bist du schon im Gemeindeteam? Wer fährt hier oft Fahrrad? Möchtest Du den Papst treffen? Bist Du Linkshänderin?« Solche und ähnliche Fragen fielen den Öfteren in der Sulzberghalle. Zum Kennenlernen hatte Dekan Johannes Mette zum Hallo-Bingo eingeladen. Dadurch lernten sich die Menschen in kurzer Zeit kennen und kamen schnell miteinander ins Gespräch.

### 2026 ändert sich die Struktur im Dekanat

Die fünf Seelsorgeeinheiten im Dekanat befinden sich im Prozess »Kirchenentwicklung 2030«. Ab dem Jahr 2026 wird es nur noch eine Pfarrei geben. Damit man mehr voneinander weiß, stellten in Sulz einige Gemeindeteams ihre Arbeit den Anwesenden vor. Die Organisatoren zeigten sich danach beeindruckt da-

von, wie engagiert die Menschen das Leben vor Ort in den Gemeinden gestalten und dafür sorgen, dass Kirche auch in Zukunft ein Gesicht hat.

Die Schwerpunkte der Vorträge waren dabei so unterschiedlich wie die Felder, in denen die Gemeindeteams tätig sind. Feste organisieren, Gottesdienste gestalten, Austausch zu Glaubensfragen, Betreuung von Geflüchteten, Kinderkirche, aber auch Seniorennachmittage – die Betätigungsfelder sind vielfältig.

Johannes Mette



Nach zweijähriger Pause war der Winzerhallen-Hock in Hugsweier am Wochenende gut besucht. Foto: Arbandt

## Bei regionalem Wein die Musik genossen

Fest | Winzerhallen-Hock ist gut besucht

**Hugsweier (a).** Die aus Winzern von Dinglingen, Hugsweier, Lahr und Mietersheim bestehende Winzergenossenschaft (WG) hatte am Sonntag zum Winzerhallen-Hock an die Trauben-Abnahmestation in Hugsweier eingeladen. Trotz der hohen Temperaturen kamen viele Besucher zur 38. Auflage der Veranstaltung. Georg Bader, Ortsvorsteher und Vorsitzender der WG begrüßte die Gäste – darunter auch Lahrs Oberbürgermeister Markus Ibert – und

dankte den Helfern für ihren Einsatz.

Im Schatten an der Nordseite des Gebäudes genossen die Besucher die anerkannt guten Tropfen des Schutterlindenberg. Mit von der Partie war auch wieder eine Abordnung des Musikvereins »Harmonie« Dinglingen. Unter der Leitung von Florian Haas spielte die Kapelle beliebte Lieder aus dem volkstümlichen Bereich. Und natürlich durfte auch das gut gespielte »Badnerlied« nicht fehlen.